**Musterschreiben für Genehmigungen**

Für das Anbringen von Aufklebern im öffentlichen Raum oder auf Privatbesitz braucht es eine Genehmigung der Eigentümer. Andernfalls kann die Anbringung als Sachbeschädigung angesehen werden. Die Erfahrungen aus der Pilotphase zeigen, dass die Kommunen in der Regel diesem Anliegen sehr positiv gegenüberstehen.

Damit die Einholung der Genehmigung für Sie mit möglichst wenig Aufwand verbunden ist, haben wir Musterschreiben vorbereitet.

**Musterschreiben an die Gemeinde zwecks Anbringung im öffentlichen Raum (Straßen und Plätze)**

**Antrag auf Anbringung von QR-Codes**

Sehr geehrter/Sehr geehrte … ,

der Verein beabsichtigt in Kooperation mit der Sportjugend Rheinland im Bereich genaue Bezeichnung (z.B. Wald am Teufelsberg, Stadtteil Neudorf), eine Bewegungsrallye anzubieten. Ziel der Aktion ist es Anreize für mehr Bewegung, insbesondere für Kinder und deren Familien, zu schaffen.

Für diese Aktion möchten wir gerne Aufkleber (maximal 20 Stück) mit den Maßen (100x100 mm) z.B. an den Pfosten von Laternen, Wander- oder Straßenschildern oder anbringen. Alternativ: möchten wir Hinweisschilder aufstellen.

Die Festlegung der Standorte erfolgt unter Beachtung der Verkehrssicherheit.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und Zustimmung.

Gerne stellen wir die Aktion auch der Gemeinde/der Stadt für eine touristische Nutzung zur Verfügung.

**Musterschreiben an die Forstverwaltung zwecks Anbringung im öffentlichen Wald (immer in Verbindung mit Besitzer)**

Sehr geehrter/Sehr geehrte … ,

der Verein beabsichtigt in Kooperation mit der Sportjugend Rheinland im Bereich genaue Bezeichnung (z.B. Wald am Teufelsberg, Stadtteil Neudorf), eine Bewegungsrallye anzubieten. Ziel der Aktion ist es Anreize für mehr Bewegung, insbesondere für Kinder und deren Familien, zu schaffen.

Für diese Aktion möchten wir gerne Aufkleber (maximal 20 Stück) mit den Maßen (100x100 mm) z.B. an den Pfosten von Laternen, Wander- oder Straßenschildern oder anbringen. Alternativ: möchten wir Hinweisschilder aufstellen.

Die Festlegung der Stationen nebst Beschilderung werden wir selbstverständlich in Rücksprache mit Ihnen vornehmen.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und Zustimmung.

**Musterschreiben an die Kommune zwecks Anbringung im öffentlichen Wald (immer in Verbindung mit Forstverwaltung)**

Sehr geehrter/Sehr geehrte … ,

der Verein beabsichtigt in Kooperation mit der Sportjugend Rheinland im Bereich genaue Bezeichnung (z.B. Wald am Teufelsberg, Stadtteil Neudorf), eine Bewegungsrallye anzubieten. Ziel der Aktion ist es Anreize für mehr Bewegung, insbesondere für Kinder und deren Familien, zu schaffen.

Für diese Aktion möchten wir gerne Aufkleber (maximal 20 Stück) mit den Maßen (100x100 mm) z.B. an den Pfosten von Laternen, Wander- oder Straßenschildern oder anbringen. Alternativ: möchten wir Hinweisschilder aufstellen.

Die Festlegung der Stationen nebst Beschilderung erfolgt in Rücksprache mit der Forstbehörde. Diese hat ihre Zustimmung zur Durchführung der Maßnahme bereits erteilt.

Da es sich um ein städtisches Waldgebiet handelt, benötigen wir zusätzlich die Erlaubnis der Stadt/der Gemeinde, auch um die Verkehrssicherheit für diese Bereiche auf uns zu übertragen.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und Zustimmung zur Nutzung der Wald- und Wegeflächen.

**Musterschreiben an private Waldbesitzer zwecks Anbringung im öffentlichen Wald (immer in Verbindung mit Forstverwaltung)**

Sehr geehrter/Sehr geehrte … ,

der Verein beabsichtigt in Kooperation mit der Sportjugend Rheinland im Bereich genaue Bezeichnung (z.B. Wald am Teufelsberg, Stadtteil Neudorf), eine Bewegungsrallye anzubieten. Ziel der Aktion ist es Anreize für mehr Bewegung, insbesondere für Kinder und deren Familien, zu schaffen.

Für diese Aktion möchten wir gerne Aufkleber (maximal 20 Stück) mit den Maßen (100x100 mm) z.B. an den Pfosten von Laternen, Wander- oder Straßenschildern oder anbringen. Alternativ: möchten wir Hinweisschilder aufstellen.

Die Festlegung der Stationen nebst Beschilderung erfolgt in Rücksprache mit der Forstbehörde. Diese hat ihre Zustimmung zur Durchführung der Maßnahme bereits erteilt.

Da es sich um Privatbesitz handelt, benötigen wir zusätzlich Ihre Erlaubnis, auch um die Verkehrssicherheit für diese Bereiche auf uns zu übertragen.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung und Zustimmung zur Nutzung der Wald- und Wegeflächen.